© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Es kommt ja wohl öfter vor, daß einzelne *Deilephila gallii*, wie auch andere Schwärmer, schon nach kurzer Puppenruhe schlüpfen; daß aber *D. gallii* bei uns im oberen Erzgebirge und noch dazu in einem sehr nassen und kühlen Sommer eine 2. Generation hervorbrachte, war mir bemerkenswert.

Jetzt, Ende November, schlüpft bei mir auch im Zimmer die 3. Generation von *V. urticae*, deren Raupen ich ganz klein am 3. Oktober eintrug.

R. Hiller, Lehrer, Roßwein i. Sa.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr K. Zetzsche, E. Lassmann's Nachflg., Halle (Saale), Alter Markt 24.
Herr Karl Oberländer, Quedlinburg, Marktkirchhof 9.
Herr Simon Th. Komposch, Berlin, Friedbergstr. 36.
Herr Theodor Schwarzer, Schweidnitz (Bez. Breslau), Markt 10/11.
Herr Karl Hörl, Berlin S. 59, Gräfestr. 6, III, bei Frau Marquardt.
Herr Kurt Homann, Guben, Bahnhofstr. 29, I.
Herr Ludwig Fleßa, Bankbeamter, Meiningen, Belle-vue.
Herr Jar. Sula, Ingenieur, Prag I, Elisabethstr. 5.
Herr W. Scriba, Apotheker, Altenessen (Bez. Düsseldorf).
Herr Felix Vollmering, Lehrer, Essen (Ruhr)-West, Heerenstr. 14.
Herr Eduard Müller, Frankfurt (Main), Mainzer Landstr. 63.
Herr Friedr. Birkner, Privatier, Nürnberg, Ob. Pirkheimerstraße 26/I.
Herr Dr. Wilhelm Votteler, Stuttgart, Hohenstaufenstraße 23.
Herr Otto Hoffmann, Ober-Telegraphen-Assistent, Freiburg (Breisgau), Hugstetterstr. 41 pt.
Herr Franz Roll, kgl. Hoflieferant, Tübingen.
Herr Arthur Fritzsche, Neuhausen, Schweiz.

Vereins-Angelegenheiten.

Von der Buchform-Ausgabe des XIX. Jahrganges der „Entomologischen Zeitschrift“ ist das II. Heft ausgegeben worden. Es enthält auf wiederum 136 Seiten die im 2. Vierteljahre in der Zeitschrift veröffentlichten Aufsätze. Die große Auflage der Zeitschrift und die Kürze ihrer Herstellungszeit, welche durch die meist erst im letzten Augenblicke eingehenden zahlreichen, möglichst undeutlich geschriebenen und dabei oft recht umfangreichen Inserate aufs äußerste beschränkt wird, machen es erklärlich, daß die Abbildungen im Texte nicht immer in der gewünschten Klarheit und Schärfe erscheinen. Darum sind sie in dieser Sonder-Ausgabe größtenteils auf 12 besonderen Tafeln vereinigt worden.

Der ganze Jahrgang der Buchform-Ausgabe wird an die Vereinsmitglieder für den geringen Preis von 1,50 M. abgegeben. Bestellungen darauf, sowie auf den XVIII. Jahrgang werden noch angenommen.

P. H.

Vereins-Nachrichten.

Die Entomologischen Vereine zu Chemnitz und Limbach hielten kürzlich in Limbach eine gemeinschaftliche Sitzung ab, die sich eines recht guten Besuches erfreute. Nach Eröffnung der Sitzung sprach Herr Schletze, Limbach, über „Schmetterlingsaberrationen“, die sich durch Einwirkung von Kälte künstlich erzielen lassen. Auch in der Natur kommen derartige abnorme Entwickelungen, wie bekannt, bei Faltern manchmal vor; so wurde z. B. 1905 von einem Mitglied des Limbacher Vereins eine besonders schöne Abart vom Trauermantel *(Vanessa antiopa)* gefangen, bei welcher jedenfalls Kälte oder Nässe eingewirkt haben. Bei diesem Falter, der in der Sitzung zur Schau vorlag, ist der gelbe Außenrand bei den Oberflügeln fast verdoppelt, so daß die blaue Zeichnung ziemlich verschwindet und nur noch auf den Unterflügeln etwas zu bemerken ist. Von *Arg. selene* und *Boarmia repandata* wurden ebenfalls zwei schöne Abarten von einem Mitgliede des Ent. Vereins Limbach erbeutet und der Versammlung vorgelegt. Die Tiere sind wohl auf gleiche Weise entstanden. Es hat überhaupt den Anschein, als ob das Jahr 1905 mit seinem veränderlichen Wetter die Entwicklung derartiger Aberrationen besonders begünstigt hat. Ueber „Wichtige Veränderungen in der Fauna der Großschmetterlinge von Chemnitz und Umgegend“ sprach sodann Herr Friedemann, Chemnitz. Redner wies besonders auf das von Herrn Professor Pabst bearbeitete Werk hin: „Die Großschmetterlinge von Chemnitz und Umgegend“, in welchem er die in den 1880 er Jahren hier beobachteten Raupen und Schmetterlinge beschreibt. Dieses vortreffliche Buch ermöglicht es uns, interessante Vergleiche zu ziehen zwischen den jetzt und früher hier gefangenen Arten. Viele derselben sind jetzt ganz verschwunden oder kommen seltener vor, andere wieder sind jetzt häufiger, und auch mehrere Arten wurden festgestellt, die früher nicht beobachtet worden waren, so z. B. *Agrotis dahlii* und *Acontia luctuosa*. Sieht man sich nach den Ursachen um, die diese teilweise recht ins Auge fallenden Veränderungen herbeigeführt haben, so kann man in der Hauptsache wohl folgende nennen: 1. Die rapide Entwicklung von Chemnitz und Umgegend, sowie benachbarter Industrieorte, verbunden mit Anlegung von Fabriketablissements an mehr auswärts gelegenen Punkten; 2. Rationelle Forstkultur; 3. Umwandlung des Küchwaldes in Parkanlagen, was teilweise auch für den Zeisigwald zutrifft; 4. Mißjahre, d. h. solche, die teils durch zu große Hitze, teils durch zu große Nässe die Entwicklung vieler Arten ungünstig beeinflußt haben; 5. Bahnbauten und Flußregulierungen; 6. Raupenkrankheiten. Möglicherweise haben auch noch andere Ursachen mitgewirkt. Fast alle oben genannten Gründe haben zum Nachteil der hiesigen Falterwelt gewirkt, nur die unter 3 genannte Umwandlung unserer hiesigen Nadelholzwaldungen in Laubholzpflanzungen hat bereits jetzt sichtbare Vorteile für manche Art herbeigeführt; manchem Tiere wird dadurch eine vorteilhaftere Lebensweise geboten, und es steht zu erwarten, daß sich voraussichtlich manche Falter hier neu einstellen werden; jedenfalls werden den hiesigen Sammlern in dieser Hinsicht interessante Beobachtungen bevorstehen. Der Redner stellte dann von einer großen Reihe von Arten das „Einst und Jetzt“ gegenüber; doch würde es zu weit führen, sie alle hier aufzuzählen. Hieran schloß sich ein Bericht über die im Jahre 1905 in dieser Gegend am Köder gefangenen Falter; es wurden insgesamt, soweit das Material zur Verfügung stand, 81 Eulenarten festgestellt. Hierauf machte noch Herr Seidel, Limbach, interessante Mitteilungen über die „Malaria“ und über die Fliege *Anopheneles cariger*, deren Urheber. Die zweite gemeinschaftliche Sitzung wird Anfang 1906 in Chemnitz stattfinden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vereins-Angelegenheiten 180